

Willy Kychenthal,
Schwerin i/M.
Schusterstr.1

den 31.12.38

Sehr geehrte Damen,
schon seit geraumer Zeit sind wir auf der Suche nach Ihrer werten Adresse, die wir nunmehr durch Zufall fanden. Die Idee hierzu gab unser Vater; dieser "junge" 75er überstand mit patriachalischer Würde und bewundernswerter Kraft selbst das neuerlichste Unglück, das uns so ganz und hart traf. Einzig die Sorge um die Zukunft seiner Kinder mürbt ihn. Mein älterer Bruder Ludwig, inzwischen Vater eines munteren dreijährigen Jungen, kehrte erst jetzt nach Vater und mir zurück. In seiner Abwesenheit war es uns gelungen, eine positive Sache nach U.S.A. zu finden, die sich in kürzester Zeit entscheidet. Unser Kaufhaus ging in anderen Besitz über.

Ist es Ihnen nicht möglich, etwas für mich zu tun? Ich bin nach wie vor ledig. Unseren Vater könnten wir später anfordern, wir Jungen aber- müssen gleich! Keineswegs unterschätze ich die Schwierigkeiten Ihrerseits, jedoch ist es meine Pflicht, nichts unversucht zu lassen, geht es doch um Sein oder Nichtsein. Ich hoffe, dass Sie für den Ernst meiner Situation volles Verständnis haben. Sie könnten durch Stellen eines Akkreditivs oder Affidavits die Einreise ermöglichen, zumal - das Konsulat legt Wert auf wirkliches Kennen- unser Vater gewissermassen mit Ihnen in Ihrer gemeinsamen Vaterstadt Goldberg aufwuchs. Vater erzählte uns sehr oft und gern davon, es ist mit seinen Jugenderinnerungen untrennbar verbunden. Lebhaft erinnert er sich auch der Besuche mit denen Ihr Herr Vater ihn hier in Schwerin später so oft erfreute. Auch hatte Vater vor Jahren das Vergnügen, Ihren Herrn Bruder hier begrüßen zu können. Wir haben keine Verwandten in der grossen Welt, an die wir uns wenden könnten. Zur Last würde ich Ihnen dort niemals fallen, ich bin arbeiten gewöhnt und jung. Meine Kenntnisse sind nicht gering. Ich bin ein perfekter Plakatmaler und Dekorateur, ohne mich selbst zu loben, weit über Durchschnitt, unterstützt durch eine angeborene künstlerische Begabung und mit der Erfahrung jahrelanger Praxis. Meine Ansprüche sind gering: nur leben (Selbstkronenbäume in Erfüllung. Marsflahnmannsdmöglich, ännh.) Dankes meinerseits können Sie für immer gewiss sein.

Ich hoffe auf eine baldmöglichste günstige Antwort. Ich danke Ihnen im voraus für Ihr Bemühen und begrüsse Sie, auch im Namen meiner Familie, mit dem Wunsche auf ein glückliches, neues Jahr

Ihr